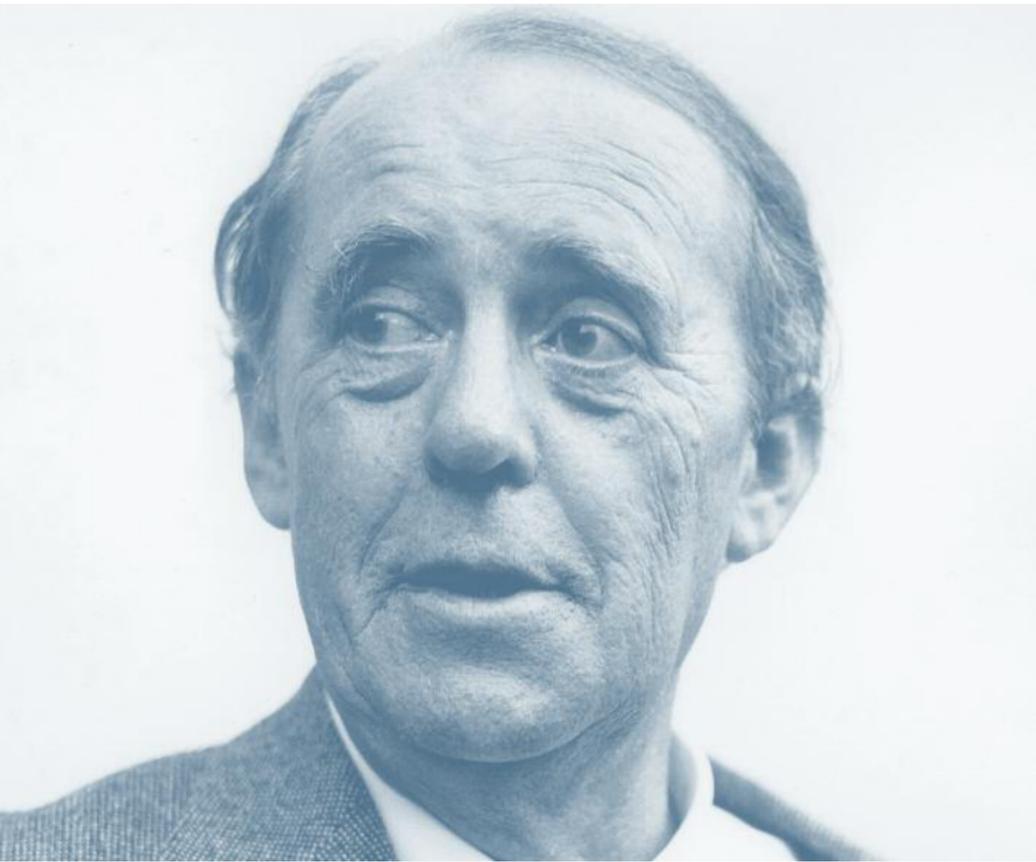


FWU - Schule und Unterricht



46 02535

Didaktische FWU-DVD



Heinrich Böll - ein Blick auf Leben und Werk

**FWU -
das Medieninstitut
der Länder**



Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- gewinnen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Werk, Entstehungszeit und Leben des Autors,
- setzen sich mit der geschichtlichen Bedingtheit von Literatur auseinander,
- setzen sich mit den ethischen Zielen und gesellschaftlichen Anliegen des Autors auseinander,
- entwickeln Interesse für Texte der deutschen Literatur nach 1945,
- werden dazu motiviert, unterschiedliche literarische Stoffe kennen zu lernen,
- entwickeln ein Gespür für literarische Gestaltungsweisen und deren Wirkung,
- können sich mit der Rezeption literarischer Werke auseinandersetzen,
- werden angeregt, sich durch die Lektüre und deren Zeitbezüge Welten zu erschließen und mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen,
- können Literatur- und Medienangebote nutzen und kritisch damit umgehen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der deutschen Literatur seit 1945

Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der Enter- oder der Skip-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte aktivieren (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** starten.

Ist ein Untermenü, ein Film, eine Filmsequenz, ein Bild o. ä. ausgewählt, so starten/öffnen Sie diese mit der **Enter**-Taste. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit Enter auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.
- Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „>“ und „<“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Statt einer Einführung: 3 x Böll:

- Der IC 927 „**Heinrich Böll**“ verkehrt täglich zwischen Köln und Berlin Ostbahnhof und zurück.
- Als der Katlenburger Pfarrer Martin Weskott nach der Wende einen Fernsehbericht über die Vernichtung druckfrischer DDR-Bücher auf ostdeutschen Müllkippen sieht, fährt er los, um zu retten, was zu retten ist. „Was da lag, waren keine ausgedienten Dienstvorschriften, keine überholte Rechtsliteratur und keine in Leinen gebundenen Reden der früheren Politiker, sondern, literarisch gesehen, das Beste vom Besten. Klassiker von Aristoteles bis Lew Tolstoi, Dostojewski, der einst so begehrte Hinze und Kunze-Roman von Volker Braun, Werke von **Heinrich Böll** in Lizenzausgaben, Bücher von Heinrich Mann, Arnold Zweig und Ernesto Cardenal.“ (Mittenzwei, Werner: Die Intellektuellen. Literatur und Politik

in Ostdeutschland von 1945 bis 2000, Leipzig 2001, S. 471.)

- Anfangs jährlich, später alle zwei Jahre, wird seit 1985 der **Heinrich-Böll-Preis** verliehen. Er wird von der Stadt Köln gestiftet und ist mit 20.000 Euro dotiert. Die Auszeichnung wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der deutschsprachigen Literatur verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Elfriede Jelinek und Günter de Bruyn, Alexander Kluge und Hans Magnus Enzensberger.

Warum gerade Böll? Was ist dran an diesem Schriftsteller und Menschen, der wie kaum ein anderer deutscher Künstler in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Meinungen polarisiert hat, der dann aber doch in den Hintergrund geriet? Welches Etikett könnte ihn heute noch - zumal für Jugendliche, für Schule und Unterricht - attraktiv machen? Und welche Umstände und Haltungen machten Böll über drei Jahrzehnte hinweg zu einem „anderen Deutschen“, wie der zu seinem 20. Todestag produzierte Fernsehbeitrag von Wilhelm von Sternburg behauptet, der dieser DVD das Gerüst gibt?

Heinrich Bölls Lebensdaten (1917 - 1985) markieren wichtige Etappen der deutschen, europäischen sowie Weltgeschichte. Die Geburt fällt ins vierte Weltkriegsjahr, zugleich das Jahr der Oktoberrevolution; sein Tod in den Beginn der durch Gorbatschow ausgelösten Politik von Glasnost und Perestroika, die das Ende des Kalten Krieges einleitet und letztlich auf die Wende und den Zusammenbruch des Staatssozialismus in Europa der Jahre 1989/90 vorausweist. Dazwischen liegen Weimarer Republik, deutscher Faschismus, II. Weltkrieg; die Trümmer- und Aufbaujahre, die Zeit

des Wirtschaftswunders, die 68er-Bewegung, die sozialliberale „neue Ostpolitik“, der deutsche Terror-Herbst und die atomare Konfrontation in Europa (um nur die zentralen Stichworte herauszugreifen). Bölls Leben und Werk sind nicht von ihrer Zeit zu lösen; vielmehr auf vielfältige Weise mit ihr verknüpft.

Es liegt deshalb nahe, wie in der hier vorgestellten DVD chronologisch vorzugehen und Werkausschnitte neben biographische Abschnitte zu stellen, um den Werdegang des Schriftstellers und engagierten Zeitgenossen Böll anzudeuten. Die im ROM-Teil dieser DVD enthaltene Biographie und die Zeitleiste bieten weitere Möglichkeiten, sich Zusammenhänge von Leben und Werk zu vergegenwärtigen.

Die DVD zeigt folgenden Aufbau:

Hauptmenü: Heinrich Böll - ein Blick auf Leben und Werk



Hauptmenü

Menü „Zwischen zwei Weltkriegen“

Mit Bildern und Filmsequenzen soll Schülerinnen und Schülern eine Vorstellung vom familiären Umfeld Heinrich Bölls und den Lebensumständen in Köln zwischen den Weltkriegen vermittelt werden.

Die Filmsequenz *Kindheit und Jugend in Köln* führt ein in die Lebenswelt Bölls vor seiner Einberufung in die Deutsche Wehrmacht 1939. Zentrale Themen seines literarischen Werks wie das wechselvolle Verhältnis zur Heimatstadt Köln und die kritische Beziehung zur katholischen Kirche werden hier bereits angesprochen. Bilder aus der Schulzeit ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem jungen Böll der 20er und 30er Jahre. In seinem autobiographischen Text *„Was soll aus dem Jungen bloß werden“* (1981) äußert sich Böll rückblickend über seine Schulzeit im Nationalsozialismus. Er amüsiert sich darin auch über sein „fehlerhaftes“ Abiturzeugnis, woraus ein Ausschnitt unter dem Menüpunkt „Schulzeit“ aufgerufen werden kann: „... am 6. Februar 1937, neunzehn Jahre und sieben Wochen alt, bekam ich das „Zeugnis der Reife“ ausgestellt. Das Zeugnis enthält zwei Fehler: mein Geburtsdatum ist falsch angegeben, und meinen Berufswunsch „Buchhändler“ hat der Direktor, ohne mich zu fragen, in „Verlagsbuchhändler“ abgewandelt, ich weiß nicht warum. Diese beiden Fehler, die ich preise, geben mir die Chance, auch alle anderen Daten, einschließlich der Noten, anzuzweifeln.“ (In: Heinrich Böll, Kölner Ausgabe Band 21, Jochen Schubert (Hg.), Köln, S. 388)

Der kurze Filmabschnitt *Böll im Krieg* thematisiert die traumatischen Erfahrungen des Kölner Autors im 2. Weltkrieg, die er in zahlreichen Kurzgeschichten, Essays und

Erzählungen aufgegriffen und verarbeitet hat.

Menü „Nachkriegszeit und 50er Jahre“ *Neuanfang*

Böll berichtet vom Ende des Krieges, den Lebensumständen im zerstörten Köln sowie von seinen Anfängen als Schriftsteller. Unter dem Menüpunkt *Erste Veröffentlichungen* sind Buchcover aus der Nachkriegszeit zu sehen, die hinsichtlich ihrer Gestaltung als Einstieg in das Unterrichtsgespräch dienen können: „Der Zug war pünktlich“ (1949), „Wanderer kommst du nach Spa“ (1950), „Wo warst du Adam“ (1951), „Die schwarzen Schafe“ (1951). Für die Erzählung „Die schwarzen Schafe“ erhielt Böll 1951 den Preis der *Gruppe 47*. Unter dem gleichnamigen Menüpunkt kann anhand des Buchcovers „Die Gruppe 47 in Bildern und Texten“ von Toni Richter, der Frau des Mitbegründers Hans Werner Richter, auf die Bedeutung des literarischen Zirkels für Bölls schriftstellerischen Ruhm und für den Literaturbetrieb der Nachkriegszeit im allgemeinen näher eingegangen werden.

Bölls programmatischer Essay von 1952 *„Bekennnis zur Trümmerliteratur“*, gelesen vom Autor im Rahmen der Kölner Mittwochsgespräche unter dem Motto „Warum Trümmerliteratur“, wird als Hördokument auf der DVD angeboten.

Menü „Die 60er und 70er Jahre“

Bölls literarischer Erfolg Ende der 50er und in den 60er Jahren wird in der Sequenz *Durchbruch als Schriftsteller* gezeigt. Den Bezug zu Bölls Werk jener Jahre liefert ein kurzer Ausschnitt aus *„Ansichten eines Clowns“*, gelesen vom Autor.

Die zunehmenden gesellschaftspolitischen

Tendenzen in seinen Werken und das öffentliche Engagement als Kritiker der deutschen Nachkriegsgesellschaft wird in **Der politische Böll** deutlich. Schlaglichtartig werden die politischen Ereignisse jener Jahre beleuchtet: Spiegel-Affäre, Notstandsgesetze, Studentenrevolte. Böll kommentiert im Rahmen öffentlicher Auftritte (Verleihung des Büchner-Preises 1967, Sternmarsch auf Bonn 1968, Woche der Brüderlichkeit 1970) das Zeitgeschehen. Die Sequenz **RAF und die Folgen** vergewärtigt mit eindringlichem Archivmaterial die Zeit des Terrorismus in Deutschland und die Konsequenzen für Heinrich Böll. Seine Stellungnahme „Will Ulrike Gnade oder freies Geleit?“ 1972 im Spiegel als Reaktion auf einen Artikel der Bild-Zeitung erschienen, löste eine beispiellose Hetzkampagne gegen den Autor aus, der in die Ecke terroristischer Gewalttäter gestellt wurde. Für Böll wurde die Beschäftigung mit den Grenzen der Pressefreiheit und der sprachlichen Gewalt in den Medien zu einem zentralen literarischen Thema.

1974 erschien die Erzählung **„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“**, woraus ein kurzer Auszug, gelesen von Heinrich Böll, zu hören ist. Ein Bild von der Nobelpreisverleihung 1972 in Stockholm zeigt Böll, im Kontrast zu den Anfeindungen, die im Filmbeitrag thematisiert wurden, auf dem Gipfel seiner öffentlichen Anerkennung.

Menü „Böll in den 80ern“ Öffentliches Engagement

Das Bild von Heinrich Böll inmitten friedlicher Demonstranten 1983 vor der US-Basis in Mutlangen steht exemplarisch für Bölls gesellschaftliches Engagement in den 80er Jahren. Anlass für die Sitzblockade war die

geplante Raketen-Stationierung in der Bundesrepublik. Die Menüpunkte **Der Ruhm der späten Jahre** und **Nachruf auf einen Verfolgten** (Kennzeichen D, ZDF 17. 07. 1985 anlässlich des Todes Bölls) zeigen das ambivalente Verhältnis zu Heinrich Böll: die Anfeindungen und Diffamierungen durch Presse und Politiker und die Wertschätzung des international anerkannten Schriftstellers und kritischen Intellektuellen - Perspektiven, die zur Diskussion anregen sollen.

Arbeitsmaterial

Auf der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung der DVD im Unterricht sowie Arbeitsblätter zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort zusätzliche Materialien wie eine Biographie, eine Zeitleiste, das Begleitheft zur DVD, die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links. Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken. Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (Verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt bei mehrseitigen Texten zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benö-

tigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie den Ordner „Adobe_Reader“ öffnen und die Datei doppelklicken.

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word-Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter als Word-Dokumente.

Im ROM-Teil der DVD finden Sie folgende Arbeitsmaterialien:

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im fächerübergreifenden Unterricht
Arbeitsblätter	3 Aufgabenblätter
Biographie	Biographie zu Heinrich Böll
Zeitleiste	Chronologischer Überblick
Begleitheft	zur DVD „Heinrich Böll - ein Blick auf Leben und Werk“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Literatur und Links	Literaturangaben und Verknüpfungen zur FWU-Homepage und anderen interessanten Seiten

Verwendung im Unterricht

Vorschläge zum unterrichtlichen Umgang mit der vorliegenden DVD

Hinweise, wie Leben und Werk Heinrich Bölls im Unterricht thematisiert werden können, finden sich auch im ROM-Teil der DVD. Dort sind Themenkomplexe erläutert, die im Zusammenhang mit der Person und dem literarischen Schaffen Bölls stehen, aber durchaus erweiternde Valenzen anbieten. Grundsätzlich sei angemerkt, dass die Komplexität der Themen eine mehrstündige Behandlung erfordert, die sich insbesondere für die fachübergreifende Bearbeitung oder den Projektunterricht anbietet.

Teilaspekte (etwa Bölls frühe Satiren sowie sein Statement zur Trümmerliteratur) können ab dem Schuljahr 9 behandelt

werden; vertiefende unterrichtliche Studien werden der gymnasialen Oberstufe vorbehalten sein. Dafür kann und will die vorliegende DVD (insbesondere der biographische Filmessay von Wilhelm von Sternburg) nur eine (zweifelloso motivierende) Quelle sein; weitere Materialien sollten durch die Lehrperson im Vorfeld - und durch die Lernenden im Lernprozess selbst - erschlossen werden (auf der DVD findet sich dafür u. a. eine kommentierte Liste mit weiterführenden Links und Materialien).

Aufgrund ihrer Struktur eignet sich die DVD sowohl zum individuellen, entdeckenden Lernen (mit entsprechenden Arbeitsaufträgen, die sich insbesondere auf die Biographie sowie auf den zeithistorischen Kontext beziehen) als auch zur ausschnittweisen Präsentation der enthal-

tenen Medien durch die Lehrperson (etwa zur Einführung des Themas, zur Motivation, verbunden mit Aufträgen für die individuelle bzw. Gruppenarbeit). Außerdem können in der Folge des Unterrichts Teile der DVD dazu dienen, Schülervorträge bzw. Präsentationen audiovisuell zu unterstützen. Selbst Leistungsüberprüfungen im Hinblick auf erworbene Kenntnisse und Kompetenzen sind möglich; dazu könnte beispielsweise die Einordnung und Erläuterung ausgewählter Bilder der DVD dienen.

Da der Ansatz dieser DVD-Produktion relativ komplex (und nicht auf ein einzelnes Werk gerichtet) ist, wurde auf kleinschrittige Arbeitsblätter, die Schritt für Schritt abgearbeitet werden können, verzichtet. In der pädagogischen Literatur gibt es zu einzelnen Werken Bölls auch bereits er-

probtes Material. Dafür wurde versucht, auf den drei Aufgabenblättern durch exemplarische und kompetenzorientierte Aufgabenstellungen Ansatzmöglichkeiten für den Unterricht aufzuzeigen, wobei im o. e. Sinne Wert auf fachübergreifende Aspekte gelegt wurde. Diese Aufgaben müssen nicht komplett und auch nicht unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge abgearbeitet werden, und Variationen sind entsprechend der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler und des Unterrichtsziels ausdrücklich erwünscht. Viele der kompetenzorientierten Aufgabenstellungen haben zudem keine „richtige“ oder „falsche“ Lösung; hier liegt der Wert für den Unterricht vor allem in der Qualität des Diskurses und der inhaltlichen Anregungen, die sich daraus ergeben.

Name: _____

Klasse: _____

Bekanntnis zur Trümmerliteratur – was Böll, Dickens und Homer gemeinsam haben

1952 hat Heinrich Böll in einer Rede jene Literatur verteidigt, die nach 1945 mit dem Etikett „Trümmerliteratur“ bezeichnet worden war. Böll bekennt sich zu dieser Literatur und weist ihre Wichtigkeit, ihren Stellenwert für die Bundesrepublik und ihr Selbstverständnis nach.

- 1 Stellen Sie zunächst (z. B. in einer Mindmap) assoziative Bezüge zum Begriff „Trümmerliteratur“ zusammen. Worin sieht Böll die Berechtigung für die Verwendung dieses Begriffs? Erläutern Sie die Situation der deutschen Bevölkerung, also auch seiner Schriftsteller, in der Nachkriegszeit.
- 2 Böll sagte wörtlich: „Die Zeitgenossen in die Idylle zu entführen würde uns allzu grausam erscheinen, das Erwachen daraus wäre schrecklich, oder sollen wir wirklich Blindenkuh miteinander spielen?“
 - Untersuchen und erörtern Sie das Funktionsverständnis des Schriftstellers und seiner Literatur, das in dieser Formulierung zum Ausdruck kommt.
 - Übertragen Sie dieses Funktionsverständnis in unsere Zeit, in der die Bundesrepublik längst nicht mehr „in Trümmern liegt“. Wie müsste Literatur unsere Gegenwart darstellen, um dem Böllschen Anspruch gerecht zu werden? Kennen Sie Beispiele aus der aktuellen Literatur, die diesem Anspruch genügen?
 - Finden und diskutieren Sie Argumente, die *gegen* das Böllsche Funktionsverständnis sprechen.
- 3 Heinrich Böll bezieht sich in seiner Rede auf Vorbilder, konkret nennt er Charles Dickens und Homer. Erläutern und werten Sie diese Vergleiche.
- 4 Böll fordert außerdem, das Auge des Schriftstellers solle „menschlich und unbestechlich sein“. Das Wort *Sehen* habe in unserer Sprache nicht nur eine optische Bedeutung; „Wer Augen hat, zu sehen, für den werden die Dinge durchsichtig - und es müsste ihm möglich werden, sie zu durchschauen, und man kann versuchen, sie mittels der Sprache zu durchschauen, in sie hineinzusehen.“ Wählen Sie eine Kurzgeschichte aus, die Böll in jener Zeit geschrieben hat, und weisen Sie durch eine Interpretation nach, ob und wodurch der literarische Text die Forderung Bölls nach dem literarischen *Durchschauen der Dinge* selbst erfüllt.

Struktur der DVD

Didaktische FWU-DVD 46 02535

Heinrich Böll - ein Blick auf Leben und Werk

Programmstruktur

Zwischen zwei Weltkriegen

Nachkriegszeit und 50er Jahre

Die 60er und 70er Jahre

Böll in den 80ern

Arbeitsmaterial

Verwendung im Unterricht

Arbeitsblätter

Biographie

Zeitleiste

Begleitheft

Programmstruktur

Weitere Medien

Literatur und Links

Zwischen zwei Weltkriegen

Kindheit und Jugend in Köln

Schulzeit

Was soll aus dem Jungen bloß werden?

Böll im Krieg

5:20 min

3 Bilder

Bild

2:20 min Film/Bild

Nachkriegszeit und 50er Jahre

Neuanfang

Erste Veröffentlichungen

Die Gruppe 47

Bekanntnis zur Trümmerliteratur

2:40 min

4 Bilder

Bild

10:00 min Ton/Bild

Die 60er und 70er Jahre

Durchbruch als Schriftsteller

Der politische Böll

Ansichten eines Clowns

RAF und die Folgen

Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Internationale Anerkennung –
Der Nobelpreis

3:00 min

4:40 min

10:00 Ton/Bild

4:10 min

10:00 min Ton/Bild

Bild

Böll in den 80ern

Öffentliches Engagement

Der Ruhm der späten Jahre

Nachruf auf einen Verfolgten

Bild

1:50 min

5:30 min

**Heinrich Böll – ein Blick auf Leben und Werk
(DVD)**

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2008

DVD-Herstellung

Dicentia Germany GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Konzept

Dr. Paul Bartsch

Arbeitsmaterial

Dr. Paul Bartsch

Begleitheft

Dr. Paul Bartsch

Barbara Fischer

Redaktionelle Mitarbeit

Barbara Fischer

Pädagogische Referentin im FWU

Annegert Böhm

**Produktionsangaben zu den auf der DVD
verwendeten Filmen**

Filmbeiträge

**Heinrich Böll – ein anderer Deutscher
WDR (Ausschnitte)**

Produktion

BTV Filmproduktion, Berlin,

Norbert Assheuer

Buch und Regie

Wilhelm von Sternburg

Kamera

Norbert Assheuer

Schnitt

Andreas Schlosser

Sprecher

Joachim Kerzel

Andreas Grothusen

Redaktion

Beate Schlanstein

Archivmaterial in

„Heinrich Böll – ein anderer Deutscher“

Heinrich Böll Fotoarchiv

WDR-Archiv

Bundesarchiv / Transit Film GmbH

CHRONOS-MEDIA GmbH

Deutsche Wochenschau GmbH

Norddeutscher Rundfunk (NDR)

Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)

Nachruf auf einen Verfolgten

Kennzeichen D, ZDF 17.07.1985

Tonbeiträge gelesen von Heinrich Böll

- Lesung aus „Warum Trümmerliteratur?“
WDR 1952
- Lesung aus „Die verlorene Ehre
der Katharina Blum“ SWR 1975
- Lesung aus „Ansichten eines Clowns“
NDR Kultur 1963

Bildnachweis

©copyright: Heinrich Böll Fotoarchiv

Volksschulklasse

Abiturfeier 1937

Reifezeugnis

Buchcover „Was soll aus dem Jungen bloß werden?“

Heinrich Böll als Soldat um 1941

Heinrich Böll im Garten, Schillerstr., Köln

Buchcover „Der Zug war pünktlich“,

1949 Verlag Middelhaue

Buchcover „Wanderer kommst du nach Spa“,

1950 Verlag Middelhaue

Buchcover „Wo warst du Adam“,

1951, Verlag Middelhaue

Buchcover „Die schwarzen Schafe“,

1951, Verlag Middelhaue

Buchcover Richter, Toni:

„Die Gruppe 47 in Bildern und Texten“

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Buchcover „Ansichten eines Clowns“

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Buchcover „Die verlorene Ehre der

Katharina Blum“,

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Bild von der Nobelpreisübergabe, 1972,

akg-images GmbH

Böll inmitten von friedlichen Demonstranten,

akg-images GmbH

Titelbild: SZ-Fotoarchiv

Mit freundlicher Unterstützung

Erbengemeinschaft Heinrich Böll

Heinrich Böll Fotoarchiv

Verlag Kiepenheuer & Witsch

DHV - Der Hörverlag

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2008

FWU Institut für Film und Bild

in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig

Bavariafilmpfad 3

D-82031 Grünwald

Telefon (0 89) 64 97-1

Telefax (0 89) 64 97-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltagesteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

Zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 29 min Film
30 min Ton
11 Sequenzen
4 interaktive Menüs
15 Bilder
Sprache: Deutsch
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und DVD-Player-
Software, empfohlen für
Windows ME/2000/XP/Vista

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder strafrechtlich
verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht



46 02535 Didaktische FWU-DVD

Heinrich Böll - ein Blick auf Leben und Werk

In einer Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche, des Wertewandels und der Suche nach Orientierung und Verlässlichkeit in einer komplexen Welt stehen die Aktualität und Relevanz des Werks von Heinrich Böll außer Frage. Als Mensch hat er sich Themen wie Terror und Gewalt sowie der Verantwortung des Künstlers in seiner Zeit gestellt. Als Nobelpreisträger gelangte er zu internationaler Wirkung.

Mit Filmsequenzen, Ausschnitten aus Lesungen und Reden sowie Bild- und Tonmaterial zum historischen Kontext bietet die DVD Ansätze für eine spannende Auseinandersetzung mit dem Werk Bölls im Unterricht und lässt den Menschen Böll vor dem Hintergrund seiner Zeit deutlich werden. Ausführliche Hinweise zum Unterrichtseinsatz, zu Biographie und Zeitgeschichte ergänzen das dokumentarische Material.

Schlagwörter

Moderne Literatur, Trümmertiliteratur, Roman, Kurzgeschichte, Satire, Gesellschaftskritik, Ansichten eines Clowns, Katharina Blum, RAF, Gruppe 47, 2. Weltkrieg, Nachkriegszeit, Nobelpreis

Deutsch

Literatur • Epik • Lesung
Literaturgeschichte • 20. Jahrhundert, Biographien

Allgemeinbildende Schule (8-13)
Erwachsenenbildung